

6.11. – 10.11. 2009



Die kenianische AfriJet Airlines hat sich für ATR72 entschieden (Grafik: ATR)

EUROPA

Air Berlin nimmt zum Sommer erstmals ein rumänisches Ziel in ihr Streckennetz auf. Ab 18. Mai fliegt die Airline immer dienstags nonstop von München nach Constanta. Der Partner Niki fliegt bereits ab Februar nach Bukarest sowie ins serbische Belgrad. Ein weiteres neues Sonnenziel im Sommerflugplan von Air Berlin ist Korsika. Jeweils samstags soll die französische Mittelmeerinsel im kommenden Sommer ab Berlin-Tegel nonstop angefliegen werden. Auch die Türkei erhält eine neue Nonstopverbindung. Ab Mai geht es von Stuttgart nach Bodrum. Zum Sommer 2010 erhöht Air Berlin außerdem die Flugfrequenzen von Frankfurt und Hamburg nach Mallorca. Auch von Berlin-Schönefeld fliegt Air Berlin erstmals seit 2007 wieder täglich nonstop auf die Baleareninsel.

Air Berlin steuert neu Phuket nonstop ab Berlin-Tegel an Immer sonntags startet ein Airbus A330-200 um 15.05 Uhr in Berlin und landet am Folgetag um 7.30 Uhr in Phuket. Der Rückflug startet immer montags um 10.45 Uhr mit Landung in Berlin-Tegel um 15.10 Uhr. Die eingesetzte Maschine bietet insgesamt 303 Passagieren Platz. Noch steht nicht fest, ob die Verbindung auch im Sommer angeboten wird. Air Berlin fliegt ab der deutschen Hauptstadt auch 3x wöchentlich Bangkok an

Air Berlin transferierte einen A320-214 (D-ABDZ, msn 4033) an die Tochter LTU.

Air Dolomiti leaste von ATR eine ehemalige ContactAir ATR72-500 (I-ADCB, msn 660).

Belgiens Armee übernahm einen A330-300 (CS-TMT, msn 96) als Untermieter von HiFly.

British Airways musterte eine 747-400 aus (G-BNLU, msn 25406).

Condor hat einen Wartungsauftrag für ihre Boeing 757-300-Flotte an Finnair Technical Services vergeben. Dieser beinhaltet sowohl umfangreiche Checks und Nachrüstungen der Flügel mit strömungsgünstigen Winglets als auch

Überarbeitungen der Kabine inklusive Installation eines neuen Entertainment-Systems von Panasonic.

Condors hat 13 Maschinen dieses Typs in der Flotte. Die Arbeiten beginnen im November 2009 und sollen im März 2012 abgeschlossen sein. Finnair Technical Services zeichnet seit 2008 für die Wartung der Condor-757-Flotte verantwortlich.

Germania stationiert erstmals eine 144-sitzige Boeing 737-700 am Flughafen Münster/Osnabrück (FMO). Der Jet fliegt ab Ende März 2010 für TUI täglich nach Palma de Mallorca und zusätzlich 2x wöchentlich nach Antalya. Auch Air Berlin, SunExpress, Sky Airlines sowie erstmalig Turkuaz Airlines und AtlasJet werden im Sommer zwischen FMO und Antalya fliegen.

Hamburg International stationiert zum Mai 2010 erstmals einen 150-sitzigen Airbus A319 am Flughafen Münster/Osnabrück (FMO). Die Maschine wird für Alltours nach Palma de Mallorca fliegen.

Hemus Air flottete eine BAe 146-300 wieder ein (LZ-HBF, msn 3159). Der Jet war an die albanische **Belle Air** untervermietet worden.

KLM cityhopper flottete einen neuen Embraer 190-100STD ein (PH-EZH, msn 19000319).

LGW übernahm eine weitere DHC-8Q-402 (D-ABQJ, msn 4274), die von **Air Berlin** geleast wurde und für diese betrieben wird.

Lufthansa stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (D-AISW, msn 4054).

Martinair: eine ausgemusterte 767-300ER wurde ausgeschlachtet (PH-MCH, msn 24429). Besitzer der Maschine ist AWAS.

Pantheon Airways stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (SX-OAP, msn 4065), der von Alpstream Switzerland geleast wurde.

Ryanair droht Boeing mit Ende der Geschäftsbeziehung. Der Billigflieger verhandelt noch immer über den Kauf von bis zu 200 Flugzeugen. Nun versucht CEO O'Leary den amerikanischen Flugzeugbauer angesichts sinkender Durchschnittserlöse zu weiteren Zugeständnissen zu zwingen. Wenn die Verhandlungen bis Jahresende nicht zu einem Ergebnis führten, werde Ryanair die Geschäftsbeziehung zu Boeing beenden, ließ der CEO verlauten.

Welchem Hersteller er sich dann zuwenden wolle, ließ O'Leary jedoch offen, denn bei Airbus hatte er sich bereits im Februar eine Abfuhr geholt.

Ryanair verzeichnete im ersten Geschäftshalbjahr (bis 30.9.) einen Umsatzrückgang um 2 % auf rund 1,8 Mrd. Euro. Und dies obwohl die Zahl der Fluggäste um 15 % auf 36,4 Millionen stieg. Der Gewinn vervierfachte sich unterdessen auf 373,5 Mio. Euro, nachdem er im Vorjahr unter der Last der hohen Treibstoffkosten deutlich geschrumpft war.

Für die kommenden beiden Quartale erwartet Ryanair deutliche Verluste. So werden die durchschnittlichen Ticketpreise in diesem Winter voraussichtlich um bis zu 20 Prozent zurückgehen. Für das Gesamtjahr hielt der Ryanair-Chef hingegen an seinem Gewinnziel fest. Der Überschuss soll am unteren Ende der Spanne von 200

bis 300 Millionen Euro liegen. Ryanair zieht nach Vorlage der Zahlen ein Ende seines schnellen Wachstums in Betracht.

Star Airlines (Mazedonien) musste den Flugbetrieb einstellen. Eine 747-200F(SCD) (Z3-CAB, msn 24071) wurde an Triton Aviation Services retourniert.

Thomas Cook Airlines Scandinavia leaste zwei A330-200 von der englischen **Thomas Cook Airlines** (G-MLJL, msn 254 und G-OMYT, msn 301).

Turkish Airlines übernahm einen A330-300X (TC-SGJ, msn 407) als Untermieter von **Saga Airlines**.

Turkish Airlines wandelte Optionen über drei Airbus A330-300 in Festbestellungen um. Damit erhöhte die Airline eine Order vom August von sieben auf zehn A330. Zusätzlich will Turkish auch zwei Frachtmaschinen des neuen Typs A330-200F in die Cargoflotte integrieren. Dafür zeichnete die Airline zwei Optionen zur möglichen Ablieferung in der zweiten Jahreshälfte 2010 und in der ersten Jahreshälfte 2011.

Viking Hellas, griechische Tochter der schwedischen **Viking Airlines**, kündigte die Aufnahme von Flügen zwischen Heraklion und Düsseldorf an. Ab 7. Mai 2010 will die Airline die Route immer mittwochs mit Boeing 737-800 in beiden Richtungen bedienen. Bisher gibt es nur eine Verbindung ab Dortmund Richtung Griechenland - mit easyJet nach Thessaloniki.

Vueling leaste von **Iberia** zwei weitere A320-200, die zuvor bei Clickair flogen (EC-KFI, msn 3174 und EC-KMI, msn 3400). Ein weiterer soll folgen (EC-KHN, msn 3203).

RUSSLAND / GUS

Eastern Express flottete eine Il-76T ein (4L-FFE, msn 93418548), die zuletzt bei SkyLink Aviation flog.

EuroLine (Georgien) leaste eine 747-200B (J2-KCP, msn 21352) von Global Aero Investment, die den Jumbo wiederum von Africa United Holding Co geleast hat.

NAHOST / GOLFREGION

Gulf Air stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (A9C-AC, msn 4059).

Qatar Airways flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (A7-BAG, msn 36014).

Saudi Arabian legte eine 747-100B still (HZ-AIE, msn 22502).

Saudi Arabian übernahm ihren ersten direkt bei Airbus gekauften A320-200. Die Airline hatte im Dezember 2007 insgesamt 22 A320 fest bestellt. Zusätzlich wird man 28 leasen. Im Oktober war hier die erste Maschine übergeben worden.

AFRIKA

Air Ivoire leaste eine ex-S7 Airlines 737-500 (TU-TSD, msn 25008) von Apollo Aviation Capital Management.

Bionic Aviation (Südafrika) übernahm eine ex-Air Dolomiti/BAE Systems 146-300 (msn 3169).

EgyptAir übernahm eine neue 737-800 (SU-GDD, msn 35566).

Kenya Airways erhielt von ILFC eine 767-300ER (5Y-KYY, msn 29383), die zuletzt bei Blue Panorama im Einsatz war.

Med-View Airlines (Nigeria) leaste eine Lockheed L.1011 TriStar 500 (CS-TEB, msn 1240) sowie zwei 767-300ER (CS-TLO, msn 24318 und CS-TFS, msn 25411) von **Euro Atlantic Airways**.

Rwandair Express plant die Übernahme eines ex-Lufthansa CityLine CRJ200LR (msn 7449).

SAM Air (Mali) leaste eine 737-200 (E3-NAD, msn 21276) von **NasAir**. Es ist der erste Jet bei dem Unternehmen.

SÜDASIEN / FERNOST

AirAsia stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (9M-AHV, msn 4070).

Air Blue stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (AP-EDA, msn 3974).

Air China erholt sich schneller als gedacht und kündigte die Aufnahme neuer In- und Auslandsrouten an. Zum 25. Oktober erhöhte Air China die Flugfrequenzen zwischen Peking und Stockholm. Nun hebt immer dienstags, donnerstags, freitags und sonntags ein Airbus A330 in Peking ab. Parallel dazu bietet Air China erstmals einen täglichen Flug von Peking nach Rom an. Zusätzlich fliegt der Carrier seit dem 27. Oktober direkt von Hangzhou nach Frankfurt. Ab 20. Dezember nimmt die chinesische Airline auch den Flugverkehr auf der Route Peking – Madrid - Sao Paulo wieder auf.

Auch in der Asien-Pazifik-Region gibt es Neuerungen: Um dem wachsenden Interesse des japanischen Tourismusmarktes besser gerecht werden zu können, nahm Air China am 25. Oktober zwei zusätzliche Rotationen pro Tag zwischen Peking und Tokio-Haneda auf. Damit gibt es täglich fünf Flüge zwischen beiden Metropolen. Zwischen dem 14. Dezember 2009 und dem 31. Januar 2010 fliegt Air China 5x wöchentlich zwischen Peking und Sydney. Vom 30. November 2009 bis zum 27. Februar 2010 steuert Air China 5x wöchentlich (Mo, Mi, Do, Fr, Sa) Melbourne ab Peking und Shanghai an.

Wegen starker Nachfrage im Inland eröffnete Air China zudem am 25. Oktober drei neue Routen zwischen Peking und Daqing, Chengdu und Zhuhai sowie zwischen Shenzhen und Dazhou.

Air China stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (B-6597, msn 4062).

ANAs Konzernumsatz sank in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres (1.4.-30.9.) um 18,8 % auf 611,8 Mrd. Yen (rund 4,64 Mrd Euro), was zu einem operativen Verlust von 28,2 Mrd. Yen (rund 214,1 Mio Euro) führte. Zwar sanken auch die Ausgaben um 9 % auf 649 Mrd. Yen (4,9 Mrd. Euro), konnten den Verlust jedoch nicht auffangen. Der Nettoverlust beläuft sich auf rund 25,3 Mrd. Yen (192,1 Mio Euro).

Als Gründe führte ANA die durch Rezession und Schweinegrippe ausgelösten Nachfragerückgänge an. Im Inlandsverkehr stehe ANA zudem im harten Wettbewerb mit anderen Airlines als auch dem Schnellzug Shinkansen.

China Eastern orderte eine neue 737-800 (B-5477, msn 29661), die man über ACG Acquisitions leasen wird. Es handelt sich um einen ehemaligen Delta-Lieferslot.

China Eastern stellte einen neuen Airbus A320-200 (B-6601, msn 4037), zwei Boeing 737-700 (B-5259, msn 36762 und B-5262, msn 36764) sowie eine 737-800 (B-5475, msn 36765) in Dienst.

China Postal Airlines leaste nach Frachterumbau eine 737-400(F) (B-2135, msn 29035) von Aircastle. Der Jet flog zuvor bei Jet Airways.

China Southern übernahm eine neue 737-800 (B-5468, msn 35386).

Deer Air wird über **Hainan Airlines** einen neuen Airbus A319 CorporateJet leasen (msn 4042). Der Lieferslot war ursprünglich für **Hong Kong Airlines** vorgesehen.

Garuda Indonesian übernahm für die bevorstehenden Hajj-Pilgerflüge eine 747-400 (EC-KQC, msn 26549) als Untermieter von **Air Pullmantur**. Zusätzlich leaste Garuda je einen A330-200 von **Air Transat** (C-GGTS, msn 250) und **HiFly** (CS-TFZ, msn 1008) sowie je einen A330-300X von **Thomas Cook Airlines Scandinavia** (OY-VKH, msn 356), **Thomas Cook Airlines** (OY-VKI, msn 357) und **Iberworld** (EC-JHP, msn 670). Von **China Southern** leaste Garuda eine 777-200 (B-2053, msn 27359). Von **Thomson Airways** kam eine 767-300ER (G-OBYE, msn 28979).

Jet Airways nahm zwei 777-300ER wieder in Empfang (VT-JEJ, msn 35161 und VT-JEH, msn 35166). Die Jets waren an **Gulf Air** untervermietet worden. Neuer Flottenzugang war eine werksneue 737-800 (VT-JBM, msn 36817), die von GECAS geleast wurde.

Kam Air leaste eine ex-American MD-83 (msn 49567) von Global Aircraft Solutions.

Laos Regierungsflotte wurde um eine neue An-74TK-300 verstärkt (msn 365470991012).

Shanghai Airlines übernahm eine neue 737-700 (B-5261, msn 35778).

Spring Airlines stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (B-6612, msn 4072), der über GECAS geleast wurde.

Thai Airways will zwei Frachter des Typs Boeing 777F von Southern Air auf ACMI-Basis leasen (N774SA, msn 37986 und N775SA, msn 37987).

NORDAMERIKA

Air Transat retournierte einen A310-300 (C-GTSL, msn 595) an den Leasinggeber GOAL.

Chautauqua Airlines übernahm drei erste Embraer 190. Alle drei flogen zuvor bei US Airways (N959UW, msn 19000166), (N965UW, msn 19000198), (N967UW, msn 19000211).

Continental Airlines, jüngstes Mitglied der Star Alliance, nahm neue tägliche Nonstopflüge zwischen Frankfurt und Houston auf. Keine andere amerikanische Airline bedient diese Route nonstop. Die Route soll die bestehende Lufthansa-Verbindung ergänzen. Zum Einsatz gelangt eine Boeing 767-400ER, die Platz für 35 BusinessFirst- und 200 Economy Class-Passagiere bietet.

Der Flug CO47 startet täglich um 13:50 Uhr in Frankfurt und erreicht Houston am selben Tag um 18:15 Uhr Ortszeit. Der Rückflug, CO46, verlässt Houston täglich um 18:55 Uhr und kommt um 11:45 Uhr des folgenden Tages in Frankfurt an. Die neue Flugverbindung wurde zeitlich so geplant, dass sie in Houston beste Anschlussmöglichkeiten an ein umfassendes Netzwerk von Flügen zu Zielen im gesamten Südwesten der USA sowie in Lateinamerika garantiert.

Am Monatsanfang liefen zudem zwei weitere Routen ab Houston an. So fliegt Continental nun täglich mit Boeing 737-500 nach Edmonton. Der Regionalpartner **ExpressJet** übernimmt im Auftrag der **Continental Express** die Route Houston-Washington/Dulles International Airport, wo der Star-Alliance-Partner United Airlines einen internationalen Hub betreibt. Die neue Route wird dreimal täglich mit einem 50-sitzigen Embraer-Jet bedient. Auch die Route Cleveland-Washington lief am 1. November an.

FedEx übernahm zwei ehemalige US Airways 757-200 (N904FD, msn 27144 und N909FD, msn 27200). Beide Jets warten nun auf den Frachter-Umbau.

Kalitta Air flottete eine 747-200F(SCD) ein (N704CK, msn 23391), die zuletzt bei JAL flog.

Northwest musterte eine 747-200F(SCD) aus (N640US, msn 23888).

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

Aerolineas Argentinas prüft alternativ den Erwerb von sieben Airbus A340-600X und sechs A330-300, sollten die Gespräche mit dem ehemaligen Eigentümer Grupo Marsans fehlschlagen. Zunächst leaste die Airline jedoch von GECAS eine 737-700 (msn 30235), die zuletzt bei easyJet flog. Dafür verließ eine 737-200 die Flotte (LV-ZZD, msn 23011) und kehrte an den Leasinggeber Triton Aviation Services zurück.

AeroSur wil eine ex-Virgin Atlantic 747-400 erwerben (CP-2603, msn 32339). Es wäre die erste 747-400 bei dem Unternehmen.

ASERCA will eine ehemalige Northwest DC-9-32 (msn 47129) von Clipper Aviation Services leasen.

Kolumbiens Polizei übernahm eine erste ATR42.

LAN erwirtschaftete im 3. Quartal einen Gewinn von 52,1 Mio. US\$. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist dies jedoch ein Rückgang um 37,3 %. Ohne Effekte aus dem nichtoperativen Geschäft wäre der Rückgang mit minus 58,3 Prozent noch höher ausgefallen. Als Grund führte LAN Airlines weiterhin negative Auswirkungen einer verfehlten Fuel-Hedging-Politik an. Diese drückten bereits im 2. Quartal auf das Ergebnis.

Der konsolidierte Umsatz sank im 3. Quartal aufgrund eines gesunkenen Yields sowohl im Passagier- als auch Frachtgeschäft um 19,1 % auf 917,5 Mio. US\$. Gleichzeitig sanken jedoch auch die Ausgaben um 14,3 % auf 825,1 Mio. US\$. Insbesondere Kerosin war preiswerter. Insgesamt ergab sich ein operativer Gewinn von 92,4 Mio. US\$ (- 46,1 % zum 3. Quartal 2008).

LAN hatte im 3. Quartal das Angebot um 9,1 % auf 7,58 Milliarden verfügbare Sitzplatzkilometer ausgebaut. Die Nachfrage stieg um 7,6 % auf 7,58 Milliarden verkaufte Sitzkilometer. Dadurch sank die Sitzplatzauslastung um 1,1 Prozentpunkte auf 77,1 %. LAN beförderte im 3. Quartal rund 3,9 Millionen Passagiere (+ 12,1 %).

Die Einnahmen im Frachtgeschäft sanken im 3. Quartal um 39,7 %. LAN kürzte die angebotenen Kapazitäten um 4,2 % auf 973,8 Millionen verfügbare Tonnenkilometer. Die Nachfrage sank jedoch um 7,5 % auf 669,1 Millionen verkaufte Tonnenkilometer. Dadurch ging der Ladefaktor um 2,4 Prozentpunkte auf 68,7 % zurück.

Orex Aviation bestellte eine Boeing 737-700(BBJ) (P4-LIG, msn 37592).

TAM Airlines fliegt ab 1. Dezember 4x wöchentlich zwischen Sao Paulo und La Paz (Bolivien). Immer dienstags, donnerstags, samstags und sonntags startet Flug PZ711 um 22:30 Uhr in Sao Paulo. Nach einem Zwischenstopp in Asunción (Paraguay) von 23:30 Uhr bis 23:45 Uhr kommt die Maschine um 01.00 Uhr (Ortszeit) in La Paz an. Die Rückflüge erfolgen immer montags, mittwochs, freitags und sonntags. Flug PZ710 startet um 01:30 Uhr in La Paz. Die Zwischenlandung in Asunción erfolgt um 04:45 Uhr; der Weiterflug von dort aus ist für 06:10 Uhr und die Landung in Sao Paulo für 08:10 Uhr vorgesehen.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air New Zealand will 14 weitere Airbus A320-200 erwerben und Optionen für weitere elf Maschinen zeichnen. Die Auslieferung ist zwischen 2011 und 2016 vorgesehen. Dann sollen die A320 die 15 Boeing 737-300 bei Ablauf der Leasingverträge ersetzen. Die Maschinen werden mit IAE-V2500-Triebwerken ausgestattet.

JetConnect, die als **Qantas NZ** fliegt, leaste von Qantas eine 737-800 (ZK-ZQC, msn 34202).

11.11. – 15.11. 2009



Air Mauritius schloß mit Übernahme eines zweiten Airbus A330-200 3B-NBL, der gleich die neuen Farben trägt, die Flottenerneuerung ab (Foto: Air Mauritius)

EUROPA

Air Baltic will beim Einchecken am Flughafen ab 16. November eine Gebühr von fünf Euro erheben. Passagiere sollen dazu angehalten werden, im Internet einzuchecken. Ausgenommen von der neuen Gebühr sind die Mitglieder des Vielfliegerprogramms „Baltic Miles“. Passagiere können die Pauschale auch umgehen, indem sie direkt beim Check-in die Mitgliedschaft beantragen. Dies gilt für Passagiere der Economy Class, die ihr Ticket nach dem 4. November 2009 erworben haben. Auch wenn am Flughafen kein Web-Check-in möglich ist, entfällt die Gebühr. Passagiere mit eingeschränkter Mobilität und Kinder bis 12 Jahre sind ebenfalls von der Pauschale befreit.

Air Berlin beförderte im Oktober rund 2,7 Millionen Passagiere und damit 0,9 % weniger als im Vorjahresmonat. Erstmals wurden die europäischen Städteflüge der Gesellschaft TUifly einbezogen, die Air Berlin mit Beginn des Winterflugplans am 25. Oktober vom Reisekonzern TUI übernommen hatte. Air Berlin verringerte die angebotenen Kapazitäten um 1,2 % auf 3,4 Millionen Sitzkilometer. Davon konnten 2,7 Millionen am Markt abgesetzt werden. Die Auslastung der größer gewordenen Flotte stieg um 0,2 Punkte auf 80,2 %.

Air Berlin erhöhte den Kerosinzuschlag auf innerdeutschen und europäischen Strecken von 20 auf 25 Euro pro Richtung. Das Unternehmen reagierte damit auf die seit Jahresmitte wieder anziehenden Rohölpreise. Von der Erhöhung ausgenommen sind touristische Mittelstrecken zu Zielen rund um das Mittelmeer sowie alle Langstrecken.

Air Berlin konnte mit Übernahme der TUifly-Städteverbindungen auch ihr Netz ab Köln/Bonn erweitern sowie Frequenzen aufstocken. So geht es jetzt u.a. noch öfter von Köln/Bonn nach Hamburg, Innsbruck, Memmingen, Valencia und Venedig. Die Verbindungen nach Berlin stockt die Airline von 48 auf 62 Flüge pro Woche auf. Bei Betrachtung des Vorjahresangebots von Air Berlin und TUifly kam es jedoch zu Reduzierungen.

Mit Beginn des Sommerflugplans 2010 richtet Air Berlin von Köln/Bonn neue Nonstop-Verbindungen nach Algier (1x wöch.), Brindisi (2x wöch.), Faro (2x wöch.), Pisa (5x wöch.), Rimini (3x wöch.) und Tel Aviv (3x wöch.) an. Nach Catania, Korfu, Malaga, Salzburg, Teneriffa und Valencia erhöht das Unternehmen die Frequenzen und wird auf der Strecke nach Palma de Mallorca erstmals A330-300 mit 387 Sitzplätzen ab Köln/Bonn einsetzen.

Air France legte einen A320-200 still (F-GFKK, msn 100).

Air France-KLM hat im Oktober rund 6,3 Millionen Fluggäste befördert. Mit 5,3 % fiel der Rückgang dabei genauso stark aus wie im Schnitt der ersten zehn Monate. Die Sitzauslastung verbesserte sich dank des gekürzten Flugangebots um 1,3 Prozentpunkte auf 82,5 %. Im Frachtgeschäft kämpfte Air France-KLM weiterhin mit einem Rückgang von fast einem Fünftel auf 972 Millionen Tonnenkilometer. Da das Streckenangebot ähnlich stark gekürzt wurde, stieg die Auslastung hier um 0,3 Prozentpunkte auf 67,7 %.

Arkefly, niederländischer Ableger der TUI, nahm wöchentliche Nonstopflüge zwischen Amsterdam und Kathmandu (Nepal) auf. Seit dem Rückzug der Royal Nepal Airlines vor fünf Jahren ist dies die erste Nonstopverbindung zwischen Europa und dem Himalaya-Staat.

Atlantic Airways musterte eine BAe Avro RJ100 aus (OY-FJE, msn 3234) und retournierte den Vierstrahler an Trident Aviation Leasing Services.

Austrian Airlines Group hat im Oktober rund 907.000 Passagiere befördert. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 4,1 % weniger. Da AUA das Angebot weiter reduzierte, konnte die Auslastung um 2,8 Prozentpunkte auf 78,2 % erhöht werden.

Austrian Airlines legte einen A320-200 still (OE-LBU, msn 1478).

BAC Express Airlines: eine stillgelegte Fokker F.27-500 wurde abgewrackt (G-BVOB, msn 10366). Eigner des Props war ACL A/c Trading Ltd.

Basaer: eine abgestellte Douglas DC-7C wurde ausgeschlachtet (EC-GGB, msn 45112). Die Motoren gingen an HARS.

Bmi muss zur Stabilisierung der Finanzen eine Slots am Flughafen London LHR verkaufen. Deren Wert stand bislang als Vermögen in der Bilanz. Infolge der Luftfahrtkrise habe Bmi den Wert der Slots um 20 Prozent auf 616 Millionen Pfund nach unten korrigiert. Lufthansa zwingt Bmi allerdings nun, die Slots überhaupt nicht mehr als Vermögenswerte in der Bilanz zu führen. Bis Ende Oktober 2010 benötigt das Unternehmen zusätzliche 190 Mio. Pfund (212 Mio Euro). Der Eigentümer Lufthansa will lediglich 95 Mio. Pfund zugesagt.

Bmibaby retournierte eine 737-300 an ILFC (G-TOYB, msn 26311).

Bmibaby wird ihre Flotte in den nächsten Jahren verkleinern. Von heute 17 Flugzeugen sollen dann nur noch zwölf Maschinen zum Flugzeugpark der Bmibaby gehören. Der Billigflieger will sich nur noch auf Routen konzentrieren, die ein eindeutiges Entwicklungspotential aufweisen. Die Reduzierungen werden

Auswirkungen auf die Flughäfen Nottingham East Midlands, Birmingham, Manchester und Cardiff haben.

Welche Routen von den Kürzungen betroffen sind, ist noch nicht bekannt. Die frei werdenden Kapazitäten sollen jedoch nach East Midlands transferiert werden. Von dort will sich easyJet nach Streitigkeiten über die Flughafengebühren zurückziehen. Bmibaby will zwischen Mitte Dezember und Juni neue Verbindungen von East Midlands nach Cork, Venedig, Barcelona, Newquay, Malta, Alghero, Dubrovnik und Bastia aufnehmen und so das Angebot um rund 40 % erhöhen.

Bremenfly legte eine 737-400 still (D-ABRE, msn 27826) und retournierte sie an Aircastle.

British Airways beförderte im Oktober mit 2,76 Millionen Passagieren 2,8 % weniger als im Vorjahresmonat. Dabei hatte British Airways das Flugangebot um 6,4 % auf 11,8 Milliarden Sitzplatzkilometer verringert. Da die Nachfrage nur um 1,9 % auf 9,51 Milliarden Passagierkilometer schrumpfte, gelang es British Airways, die Auslastung um 3,7 Prozentpunkte auf 80,7 % zu erhöhen.

Im Cargogeschäft kürzte die Airline das Angebot um 5,9 % auf 1,78 Milliarden verfügbare Tonnenkilometer. Davon konnten am Markt 1,35 Milliarden abgesetzt werden. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist dies ein Rückgang von 1,6 %. Darin enthalten sind 402 Millionen Cargo-Tonnenkilometer. Hier verzeichnete BA einen leichten Rückgang um 0,9 % im Vergleich zum Oktober 2008. Durch die Angebotsverknappung konnte die Frachtauslastung um 3,3 Prozentpunkte auf 75,9 % gesteigert werden.

British Airways legte einen A320-200 still (G-BUSG, msn 39).

British Airways rutschte im 1. Geschäftshalbjahr tiefer in die Verlustzone. Unter dem Strich stand ein Minus von 208 Mio. Pfund (232 Mio Euro). Ein Jahr zuvor hatte der Verlust noch 42 Millionen Pfund betragen. Einer der Gründe war der sinkende Ertrag im Premiumgeschäft. Auch niedrigere Zinsen, hohe Rentenlasten und Umbaukosten drückten nun auf das Ergebnis. Der Umsatz war zwischen April und September um 13,7 % auf 4,1 Mrd. Pfund gesunken. Das operative Ergebnis fiel von plus 140 Mio. Pfund vor einem Jahr auf minus 111 Mio. Pfund. Nun will British Airways den Jobabbau verschärfen. Bis zum Abschluss des Geschäftsjahres Ende März wird BA 4.900 Jobs streichen, 1.200 mehr als bislang angekündigt.

British Airways verschob angesichts der Halbjahreszahlen die Abnahme der bestellten Airbus A380 erneut. BA will den ersten A380 nun erst 2013 und damit noch ein Jahr später übernehmen. Im Geschäftsjahr 2013/14 will BA dann vier statt zunächst geplanter sechs A380 in Dienst stellen. Bis 2016 sollen dann jährlich drei weitere A380 folgen. Die letzten beiden folgen dann bis März 2017.

Calima Aviación (Palma) leaste eine ex-AeroSvit 737-400 (msn 24474) von Macquarie AirFinance. Es ist die erste Boeing 737 bei dem Unternehmen.

Easyjet konnte im Oktober die Anzahl der beförderten Passagiere um 6,6 % auf 4,2 Millionen steigern. Gleichzeitig legte auch die Auslastung der Flugzeuge um drei Prozentpunkte auf 86,8 % zu.

Easyjet nahm Flüge zwischen Rom FCO und Athen auf und bedient die Route täglich in Konkurrenz zu Aegean Airlines, Alitalia und Olympic Air. Für easyJet ist dies die siebte Verbindung nach Athen. Interessant ist auch, dass hier erstmals zwei Flughäfen verbunden wurden, von denen keiner eine easyJet-Basis ist.

Eurowings musterte eine BAe 146-300 aus (D-AEWM, msn 3125) und gab sie an Trident Aviation Leasing Services zurück.

Finnair hat im Oktober 2009 rund 664.300 Passagiere, also rund 11,6 % weniger als im Vorjahresmonat, befördert. Da die Airline ihre angebotenen Kapazitäten ebenfalls um rund 12 % gegenüber Oktober 2008 reduziert, konnte sie die Auslastung mit etwa 78 % stabil halten. Im Gegensatz zu den Passagierzahlen konnte Finnair im Frachtgeschäft eine Steigerung von 6,4 % bekannt geben. Die Airline beförderte im Oktober nach eigenen Angaben rund 9.300 Tonnen Fracht.

Flyglobespan retournierte eine 737-800 (G-CDEG, msn 33022) an CIT Aerospace.

Germanwings beförderte im Oktober 6,3 % weniger Fluggäste. Insgesamt begrüßte der Billigflieger 667.000 Fluggäste. Die Auslastung sank um 2,1 Punkte auf 79,3 %.

Iberia und **British Airways** gaben am Abend des 12. November ihre Fusion bekannt. Der Iberia-Vorstand hatte bereits am Nachmittag dafür gestimmt. Demnach soll BA-Chef Walsh die neue Fluggesellschaft führen, der Aufsichtsratsvorsitzende von Iberia, Antonio Vázquez, soll auch bei dem neuen Unternehmen den Aufsichtsrat leiten.

Der Zusammenschluss soll bis Ende 2010 vollzogen sein und Kosten von jährlich rund 400 Mio. Euro einsparen. Beide Marken sollen erhalten bleiben. Nach den Plänen soll BA 55 % an dem neuen Unternehmen halten und Iberia 45 %. Die beiden Airlines hatten seit 16 Monaten über die Fusion verhandelt, beide gehören dem Luftfahrtbündnis Oneworld an. Die Gruppe soll ihren Geschäftssitz in Madrid und den operativen Sitz in London haben. Die neue Gruppe wird über eine Flotte von 419 Flugzeugen verfügen und 205 Ziele anfliegen. 2008 transportierten BA und Iberia nach eigenen Angaben insgesamt 62 Millionen Passagiere. Im vergangenen Geschäftsjahr machten sie zusammen rund 15 Milliarden Euro Umsatz und sind damit nach Lufthansa und Air France/KLM die drittgrößte Airline der Welt.

Jet2 nahm Flüge zwischen Newcastle und Sharm-el-Sheikh auf. Die Route wird immer samstags mit einer Boeing 757-200 bedient und ist einer der längsten Jet2-Strecken. Auch Thomsonfly fliegt hier 2x wöchentlich.

KLM cityhopper legte zwei Fokker 100 still (PH-KLI, msn 11273 und PH-OFG, msn 11275).

KLM will als erste Fluggesellschaft der Welt Bio-Kerosin während eines Fluges mit 40 ausgewählten Passagieren an Bord testen. Dazu startet am 23. November eine Boeing 747-400 zu einem rund 60-minütigen Flug. Eines der vier Triebwerke wird dann mit einem Bio-Kerosin-Mix angetrieben.

Lufthansa beförderte im Oktober rund 5,1 Millionen Passagiere und damit 1,1 % mehr als im Oktober 2008. Einschließlich der Töchter Swiss, Austrian Airlines und Bmi beförderte die Lufthansa-Gruppe knapp acht Millionen Passagiere. Die

Auslastung der Flieger fiel bei der Lufthansa mit 80,2 % um 2,1 Punkte höher aus als ein Jahr zuvor. Lufthansa Cargo transportierte im Oktober mit 144.000 Tonnen rund 4 % weniger Fracht als im Jahr zuvor. Die Auslastung verbesserte sich um 3,2 Prozentpunkte auf 68,3 %. Konzernweit beförderte die Lufthansa 161.000 Tonnen Luftpost und Luftfracht, die Auslastung lag bei 65,1 %.

Monarch nahm Flüge nach Fuerteventura und Gran Canaria von den UK-Niederlassungen Birmingham, London LGW, London LTN und Manchester auf. Alle Routen werden über den Winter 1-2x wöchentlich mit A320/321 bedient. Bisher flog Monarch nur zwischen London-Luton und Gran Canaria.

OLT bewirbt sich in Estland um eine Verbindung zwischen der Hauptstadt Tallin und Kärdla auf der Insel Hiiumaa. Bisher wird die Verbindung von der estnischen **Avies** bedient. Der Vertrag läuft jedoch am 30. November aus. Auch die polnische **Jet Air** und die finnische **Wingo** haben sich neben Avies ebenfalls beworben. Der neue Vertrag soll bis Februar 2014 laufen.

Ryanair prüft eine erneute Erhöhung der Check-In-Gebühren am Flughafen. Derzeit müssen Passagiere, die erst am Flughafen einchecken 40 Euro berappen. Diese Gebühr könnte bald auf 100 Euro steigen. Damit will der Billigflieger auch die letzten Passagiere anhalten, übers Internet einzuchecken.

Ryanair zieht sich aus der Schweiz zurück. Zum 2. Dezember streicht der Billigflieger alle sechs Routen ab dem EuroAirport Basel. Als Grund für den Schritt benennt Ryanair in einer Mitteilung, dass sich der Flughafen Basel nicht bereit erklärt hatte, die Gebühren im Zuge der Rezession zu senken. Ryanair fliegt von Basel aus nach Alicante, Cagliari, London-Stansted, Marseille, Porto und Stockholm-Skavsta. EasyJet verstärkt dagegen das Engagement und fliegt neu von Dortmund nach Basel.

SAS Scandinavian Airlines konnte das 3. Quartal trotz schwächerer Umsätze mit einem kleinen Gewinn von 152 Mio. SKr (rund 14,2 Mio Euro) abschließen. Im Vorjahreszeitraum stand unter dem Strich ein Verlust von 1,9 Mrd. SKr. Im ausgewiesenen Zeitraum sank der Umsatz jedoch um 16 % auf 11,06 SKr. Dank des Sparprogramms „SAS Core“ konnten bereits 2,5 Mrd. SKr eingespart werden. Ziel sind 4,5 Mrd. SKr. Von vorgesehenen 3.000 Beschäftigten hätten bis September bereits rund 1.800 das Unternehmen verlassen. SAS beförderte im 3. Quartal insgesamt rund 6,2 Millionen Passagiere und somit 14,7 % weniger als im Vorjahreszeitraum.

Seagle Air retournierte nach der Betriebsaussetzung zwei A320-200 (OM-HLD, msn 234 und OM-HLE, msn 453) und vier 737-300 an die Leasingfirmen (OM-HLA, msn 23773), (OM-HLX, msn 24011), (OM-HLB, msn 25011), (OM-HLC, msn 25119).

Swiftair verleaste eine MD-83 (EC-JUG, msn 49847) an die Vereinten Nationen.

TAG Aviation UK legte einen Challenger 850 still (G-CMBL, msn 8067).

TUIfly fliegt ab 28. März 2010 im TUI-Vollcharter 4x wöchentlich (Mo, Mi, Fr, So) zwischen Dortmund und Palma de Mallorca. Damit kommen die Hannoveraner nach

zwei Jahren Abwesenheit zurück zum Dortmund Airport. Der Touristikkonzern setzt ab Dortmund eine 737-800 mit 189 Sitzplätzen ein.

Turkish Airlines erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen einen Nettogewinn von 304 Mio. US\$. Jedoch erreichte die Airline nicht das Vorjahresergebnis von 548 Mio. US\$. Der Umsatz sank zwischen Januar und September um 11 % auf 3,26 Mrd. US\$. Turkish Airlines machte dafür die globale Finanz- und Wirtschaftskrise verantwortlich. Im operativen Bereich konnte Turkish einen Gewinn von 389 Mio. US\$ erzielen. Im Vergleich zu 2008 stellt dies eine Steigerung von 5 %. Turkish Airlines beförderte in den ersten drei Quartalen rund 18,6 Millionen Passagiere und somit 10 % mehr. Da die Airline das Angebot um 21 % erweiterte, die Nachfrage jedoch nur um 14 % stieg, sank die durchschnittliche Auslastung der Flugzeuge um vier Prozentpunkte auf 70,9 %. Luftfracht und Luftpost legten ebenfalls zu. Insgesamt transportierte die Airline 162.000; ein Plus von 9 %.

Turkish Airlines weihte am 9. November die Verbindung Istanbul SAW – Hannover ein. Die Route wird 3x wöchentlich (Di, Do, Sa) bedient. Neben der neuen Verbindung bedient die Turkish Airlines seit Jahren die Strecke Hannover – Istanbul IST.

Zagros Airlines übernahm eine MD-83 als Untermieter von **Sky Wings Airlines** (SX-BTM, msn 49627).

RUSSLAND / GUS

Aeroflot: zwei ausgemusterte Tu-154M wurden abgewrackt (RA-85647, msn 785 und RA-85669, msn 827).

Air Astana wird den Flughafen Hannover nach der Winterpause erneut ansteuern. Vom 23. Mai bis 5. September 2010 fliegt die kasachische Airline von Astana via Kostanai nach Hannover. Auf allen Flügen setzt Air Astana den Airbus A320-200 ein, in dem 132 Reisende in der Economy Class und 16 Kunden in der Business Class Platz finden.

Angara Airlines übernahm eine ex-Dauria An-26 (RA-26543, msn 57302709).

ATMA flottete eine ex-Lao Air An-12BP ein (UP-AN216, msn 402001).

Daghestan Airlines retournierte eine An-24RV (RA-48096, msn 57310406) an VASO-Leasing.

IrAero flottete eine An-26B ein (RA-26011, msn 7309908), die zuvor zu Avialesookhrana Vladimir Air Enterprise gehörte.

Khors Aircompany legte eine MD-82 still (UR-CBO, msn 49483) und gab sie an AP Financing Co zurück.

UM Air flottete eine MD-83 wieder ein (UR-CFF, msn 49845). Der Jet war an **Kish Air** verleast worden.

NAHOST / GOLDFREGION

Emirates könnte auf der Dubai Air Show, die am 15. November begann, neue Jets ordern. Das Unternehmen erwartet, dass sich der Markt in den kommenden Jahren sehr positiv entwickeln werde. Emirates fasst angesichts der Lieferverzögerungen beim A380 ins Auge, Optionen auf die Airbus-Bestellungen zu erwerben, die von anderen Fluglinien storniert wurden.

Emirates konnte in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2009/2010 (1.4.-30.9.) einen Gewinn in Höhe von 752 Mio. Dirham (205 Mio. US\$) erwirtschaften. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dies ein Anstieg von 165 %. Der Gesamtumsatz in Höhe von 19,8 Mrd. Dirham (5,4 Mrd. US\$) ging um 13,5 % zurück. Die Airline führt dies auf gesunkene Erträge im Passage- und Frachtgeschäft zurück. Durch Kostensenkungsmaßnahmen und geringere Beschaffungskosten beim Kerosin konnten Emirates die Ausgaben des Vorjahres um 15,8 % auf 19 Mrd. Dirham (5,2 Mrd. US\$) senken.

Emirates legte die Verkehrszahlen für die ersten sechs Monate vor. So begrüßte die Airline zwischen April und September rund 13 Millionen Passagiere an Bord und beförderte über 700.000 Tonnen Luftfracht. Emirates erhöhte das Angebot, gemessen in verfügbaren Sitzkilometern, um 22 %. Gleichzeitig stieg die Nachfrage um 21 %. Die durchschnittliche Passagierauslastung sank geringfügig um 0,8 Prozentpunkte auf 77,5 %. Das beförderte Frachtvolumen entsprach dem Vorjahreszeitraum.

Etihad Airways steigert die Flüge zwischen Abu Dhabi und Frankfurt. Ab 12. Dezember fliegt die Airline dann 13x wöchentlich. Zum Sommerflugplan 2010 erhöht die Airline die Frequenz erneut und fliegt dann 2x täglich zwischen den beiden Metropolen. Zum Einsatz gelangt jeweils ein Airbus A330-200 in einer Drei-Klassen-Konfiguration mit zehn Sitzen in der First, 26 Sitzen in der Business- und 164 Sitzen in der Economy Class.

Etihad Airways und **Flybe** schlossen einen Codesharing-Vertrag unterzeichnet. Etihad wird ihre Flugnummer auf die Flybe-Routen zwischen Paris, Frankfurt und Manchester und 35 Regionalflughäfen in Großbritannien setzen. Im Gegenzug wird Flybe die Etihad-Flüge zwischen Abu Dhabi und den drei Zielen auch unter dem eigener Flugnummer anbieten können.

Etihad Airways will erstmals Japan anfliegen. Als Ziele wurden Nagoya und Tokio benannt. Die Flüge nach Nagoya sollen am 1. Februar 2010 anlaufen und 4x wöchentlich via Peking geführt werden. Zum 27. März plant Etihad eine Erhöhung der Flugfrequenzen um einen weiteren Umlauf. Dann startet auch die Verbindung zum Tokioter Flughafen Narita. Die Route soll von Anfang an 5x wöchentlich befliegen werden. Etihad setzt einen Airbus A330 in einer Zwei-Klassen-Bestuhlung nach Nagoya und in einer Drei-Klassen-Bestuhlung nach Tokio ein. Beide Japanflüge warten noch auf die Genehmigungen der Behörden. Ferner steuert Etihad seit November Hyderabad als siebtes Ziel in Indien an. Die neue Nonstopverbindung wird zunächst 4x wöchentlich ab Abu Dhabi angeboten. Ab Anfang 2010 soll die Frequenz auf tägliche Bedienung gesteigert werden. Zum Einsatz gelangt ein Airbus A320-200.

flyDubai eröffnete die Route Dubai – Doha und bedient sie 2x täglich mit Boeing 737-800. Beide Airports liegen nur 380 Kilometer auseinander. Konkurrenz erfährt die Lowcostairline hier durch Qatar Airways (54x wöch.) und Emirates (34x wöch.). Mit inzwischen fünf 737-800 steuert flyDubai sieben Ziele ab Dubai an.

Iraqi Airways will wieder Direktflüge zwischen Bagdad und Paris aufnehmen. Die Flugverbindung war vor 20 Jahren eingestellt worden. Im November soll ein Vertrag mit den französischen Behörden fixiert werden. Iraqi Airways fliegt in Europa bislang nur Stockholm an. Aus Unternehmenskreisen verlautete, dass Iraqi Airways auch Flüge nach Deutschland plane.

NAS Air übernahm zwei 767-300ER als Untermieter von **flyglobespan** (G-CDPT, msn 29388 und G-CEOD, msn 30586). Es sind die ersten Boeing 767 bei der Airline.

Oman Air nahm mit einwöchiger Verspätung die geplanten Flüge von Muscat nach Male und Colombo auf. Die Airline macht die Behörden von Sri Lanka für die Verzögerung verantwortlich.

Oman Airs CEO Peter Hill will keine weiteren Verzögerungen bei der Ablieferung des 787 Dreamliners akzeptieren. Hill drohte Boeing mit der Streichung des Auftrags im Wert von einer Milliarde Dollar und der Hinwendung zu Airbus. Oman Air hat eine Bestellung über sechs Boeing 787 offen, die ab 2014 ausgeliefert werden sollen. Bislang hat Oman Air sieben Airbus A330 bestellt. Es gilt als sicher, dass dann weitere folgen könnten, da Oman Air kaum A350 bestellen würde, da man auch hier zu lange warten müsste. Als neue Ziele sind Prag sowie einige Städte in Italien und Skandinavien im Gespräch.

Qatar Airways baute ihr Indiennetz aus und bedient neu Goa und Amritsar jeweils 4x wöchentlich nonstop ab Doha. Qatar Airways nutzt auf beiden Routen einen Airbus A320-200 mit einer Zwei-Klassen-Konfiguration ein, der über zwölf Sitze in der Business Class und 132 in der Economy Class verfügt. Insgesamt bietet die Airline nun 64 Flüge pro Woche zu zehn indischen Städten: Delhi, Mumbai, Chennai, Hyderabad, Ahmedabad, Trivandrum, Cochin, Kozhikode, Goa und Amritsar.

AFRIKA

Air Mauritius schloss mit Übernahme eines zweiten Airbus A330-200 (3B-NBL) ihre Flottenmodernisierung ab. Der neue Jet unterstützt den 2007 übernommenen A330-200 und treibt den Ausbau des Streckennetzes in Richtung Indien, Asien und Australien voran. Der Flottenneuzugang ist bereits mit der aktuellen Flugzeuglackierung versehen und wird mit der 2008 eingeführten Zwei-Klassen-Konfiguration mit 24 Business-Liegesesseln und 251 Economy-Sitzen geflogen.

EgyptAir beauftragte Aviation Asset Management (AAM)-Team der DVB Bank mit der Vermarktung von drei Boeing 777-200ER. Die Maschinen mit den Seriennummern 28423, 28424 und 28425 wurden 1997 gebaut und fliegen derzeit noch bei EgyptAir.

Die ägyptische Airline reduziert derzeit ihre Langstreckenflotte, weil man sich angesichts der Wirtschaftskrise stärker auf Zubringerdienste für die Star Alliance

konzentrieren will. Bereits seit August sucht AAM-Team nach Käufern für Airbus A340 der EgyptAir. Diese hatte im Zuge der Neuausrichtung außerdem zwei 777 bei Boeing abbestellt und in acht Boeing 737 umgewandelt.

Kabo Air leaste eine 767-300ER von **Icelandair** (TF-FIB, msn 25365).

Osab Air (Somalia) leaste eine RomBAC 111-561RC von **Skyway Cargo** (EX-103, msn 403). Eigner des Jets ist Aquiline International Corporation.

SÜDASIEN / FERNOST

AirAsia X baute ihr Netzwerk ab Kuala Lumpur aus und fliegt neu 4x wöchentlich mit A330 nach Chengdu.

Air India flog im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 einen Verlust von 1,2 Milliarden Dollar heim. Die Airline machte dafür u.a. die weltweite Rezession und sinkende Passagierzahlen verantwortlich. Der Verlust fiel damit mehr als doppelt so hoch aus wie das Vorjahres-Minus von 474 Mio. US\$. Branchenanalysten machen dagegen vor allem die große Zahl der Angestellten und das schwache Management des Unternehmens für die finanziellen Schwierigkeiten verantwortlich.

Air Macau nahm Nonstopflüge von Macau nach Nanning auf. Die Route wird 3x wöchentlich (Mo, Mi, Fr) mit einem 122-sitzigen A319-100 bedient. Keine andere Airline verkehrt auf dieser Verbindung.

Ariana Afghan Airlines übernahm eine 737-800 als Untermieter von Saga Airlines (TC-SGI, msn 28069).

Asialink Cargo Express nahm den Flugbetrieb diesmal ab Indonesien wieder auf. Zunächst stellte man dafür eine Fokker 27-500F (PK-KRL, msn 10654) in Betrieb, die zuletzt bei der türkischen MNG Airlines im Einsatz stand. Die Frachtairline war 2006 gegründet worden und nahm am 1. September des Jahres den Flugbetrieb ab Singapur auf. Doch schon im ersten Quartal 2007 ruhte der Betrieb wieder.

Garuda Indonesia will mehrere ihrer Boeing 737-400 versteigern. Interessenten könnten die Maschinen zwischen dem 23. November und dem 2. Dezember in Augenschein nehmen. Da Garuda 50 737-800 und zehn Boeing 777 in die Flotte integrieren wird, besteht kein Bedarf mehr an den 737-400, hieß es bei der Airline.

HeavyLift Cargo Airlines musterte eine Boeing 727-51C aus (RP-C8016, msn 19288).

Kingfisher legte je einen A319-100 (VT-KFH, msn 2621), A320-200 (VT-DKV, msn 2645) und A321-200 still (VT-KFN, msn 2916). Alle Jets gingen an die Leasingfirmen zurück.

Merpati Nusantara Airlines stornierte die geplante Anmietung einer 737-300 (msn 24660) bei Lone Star Air Partners.

Pamir Airways flottete eine An-24RV ein (YA-CAJ).

Rayyan Air nennt sich eine neue pakistanische Fracht-Airline mit Firmensitzen in Islamabad und Sharjah. Als erstes Flugzeug leaste das Unternehmen eine ex-GIRjet Boeing 747-200C(SCD) (AP-BIB, msn 23652) von Aircraft Guaranty Corp.

Singapore Airlines Group beendete das 2. Geschäftsquartal mit einem Verlust von 159 Mio. Singapur-Dollar (76,4 Mio. Euro). Im Vorjahr konnte die Gruppe, zu der auch die Bereiche Fracht, Technik, Terminalbetrieb und die Tochter Silk Air gehören, noch einen Gewinn von 324 Mio. Singapur-Dollar vorweisen. Der Umsatz stieg um 7,3 % auf 3,1 Milliarden Singapur-Dollar. Es lag allerdings um 29,6 Prozent unter dem Vorjahreswert. Singapore Airlines hat vor allem im Fracht- und Business-Class-Segment schwere Einbußen hinnehmen müssen. Mehrere Routen wurden ganze gestrichen, auf anderen wurde die Zahl der Flüge reduziert, unter anderem auch nach Zürich.

Vietnam Airlines eröffnete eine dritte Japanroute ab Hanoi. Die Airline steuert nun 2x wöchentlich (Di, Sa) auch Fukuoka mit A320-200 an. Bislange flog man ab Hanoi nur nach Tokio NRT und Nagoya. Es gibt jedoch eine Fukuoka-Route ab Ho-Chi-Minh-City.

Vietnam Airlines unterzeichnete eine Absichtserklärung über den Kauf von vier Airbus A380. Mit dem Kauf könnte Vietnam Airlines zu den lokalen Konkurrenten Singapore Airlines und Thai Airways aufschließen, die ebenfalls A380 betreiben beziehungsweise erwarten. Für Airbus wäre Vietnam Airlines der erste A380-Neukunde seit 2006, sagte der EADS Vizepräsident Marwan Lahoud.

Zest Air integrierte vier neue Routen in ihr Streckennetz; drei davon starten in Cebu. Cagayan de Oro und Davao werden beide täglich, Zamboanga 3x wöchentlich bedient. Von Zamboanga eröffnete Zest Air zudem ihre erste internationale Verbindung und fliegt nun 3x wöchentlich nach Sandakan in Malaysia. Auf allen vier Routen gelangen chinesische MA60-Turbopropflugzeuge mit je 56 Sitzen zum Einsatz.

NORDAMERIKA

Air Canada konnte im 3. Geschäftsquartal einen Nettogewinn von 277 Mio. CAD (175 Mio Euro) erwirtschaften. Im Vorjahreszeitraum musste die Airline noch einen Verlust von 132 Mio. CAD ausweisen. Den Überschuss verdankt Air Canada jedoch nicht dem operativen Geschäft sondern Währungseffekten, die ein Volumen von 295 Mio. CAD erreichten. Der Überschuss aus dem operativen Geschäft sank vom Vorjahresergebnis 112 Mio. CAD auf nun 68 Mio. CAD.

Alaska Airlines nahm tägliche Flüge zwischen Seattle und Atlanta auf. Die Verbindung wird auch 5x täglich von Delta Air Lines angeboten. Es ist die erste Atlanta-Route für Alaska Airlines. Mit über 90 Millionen Fluggästen pro Jahr ist das der geschäftigste Airport der Welt.

Allegiant Air nahm zwei weitere Routen ab Phoenix/Mesa auf. Der Billigflieger fliegt nun 2x wöchentlich nach zum Central Nebraska Regional Airport (GRI) nahe Grand Island (Nebraska). Die zweite Route führt vom Gerald R Ford International Airport

(GRR) nach Grand Rapids in Michigan. Auch diese Verbindung wird 2x wöchentlich mit den 150-sitzigen MD-80s bedient.

CargoJet und **LOT Polish Airlines** eröffneten gemeinsam eine Frachtverbindung zwischen Hamilton und Kattowitz. Die Route wird seit 8. November 1x wöchentlich mit Boeing 767-200F bedient

Centurion Air Cargo beschädigte eine MD-11F (N701GC, msn 48434), die von AerCap geleast ist.

Delta Air Lines nahm eine seit Juni 2009 stillgelegte 757-200 wieder in Betrieb (N616DL, msn 22823).

FedEx: eine ausgemusterte 727-200(F) wurde ausgeschlachtet (N242FE, msn 21178).

Kenn Borek Air stellte nach Umrüstung eine Turbo Douglas DC-3 BT67 in Dienst (C-GVKB, msn 12300).

Sky King musterte eine 737-200 aus (N737Q, msn 21279) und retournierte sie an Aviation Technologies Inc.

Skyservice Airlines legte einen A320-200 still (C-GTDC, msn 496) und gab die Maschine an ILFC zurück.

United Airlines will ihr internationales Streckennetz ausbauen und plant drei neue Interkontinentalrouten. So ergänzt United zum 28. März 2010 die bestehende Route Washington – Brüssel um eine tägliche Verbindung zwischen Chicago und Brüssel. Zum ersten Mal in der Geschichte der United Airlines startet im kommenden Jahr eine Afrikaroute: ab 2. Mai fliegt die Airline mit Boeing 767-300ER täglich von Washington via Lagos nach Accra. Die dritte neue Verbindung wird ab 18. April 2010 starten und führt von Washington nach Bahrain. United kombiniert diese Verbindung mit Kuwait, das bereits seit zwei Jahren mit Boeing 777 bedient wird.

WestJet baute ihr internationales Streckennetz mit zwei neuen US-Verbindungen aus. Die Airline bedient nun ab Toronto täglich die Ziele Atlantic City und Miami. Für Atlantic City ist dies die erste internationale Verbindung. Auf der Verbindung nach Miami fliegt WestJet in Konkurrenz zu American Airlines und Air Canada.

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

Avianca retournierte eine MD-83 an AerCap (EI-CER, msn 53125).

Avior Airlines gab eine 737-200 (YV187T, msn 22964) an Newjet Corp zurück.

Bolivians Luftwaffe musterte eine BAe 146-200A aus (FAB101, msn 2041).

GOL musterte eine 737-300 (PR-GLF, msn 24666) und zwei 737-800 aus (PR-GOZ, msn 28648 und PR-GIA, msn 28653). Alle Jets gingen an die Leasingfirmen zurück.

Mexicana Click musterte eine Fokker 100 aus (XA-LXG, msn 11420) und retournierte sie an Aircraft Financing + Trading.

Mexicana ist am 10. November mit ihren beiden Töchtern **MexicanaClick** und **MexicanaLink** der Oneworld-Allianz beigetreten. Ein A320 der Mexicana und ein Boeing 717 der Mexicana Click zeigten am Tag des Beitritts die Oneworld-Lackierung. In Kürze soll auch eine Boeing 767 das Farbkleid erhalten, so dass dann je eine Kurz-, Mittel- und Langstreckenmaschine die Oneworld-Lackierung trägt.

Transcarga International Airways (Venezuela) übernahm einen Airbus A300B4-203(F) als Untermieter von **Tradewinds Airlines** (N501TR, msn 53). Es ist der erste Airbus A300 bei dem Unternehmen.

WebJet stornierte die geplante Anmietung einer 737-300 bei AerCap (PR-WJS, msn 24465).

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Aircalin übernahm einen A320-200 als Untermieter von **CSA Czech Airlines** (OK-GEB, msn 1450).

16.11. – 22.11. 2009



Die afghanische Safi Airways übernimmt einen Airbus A340-300 (Foto: Safi Airways)

EUROPA

Aegean Airlines verlegt ihre London-Flüge von Stansted nach Heathrow. Die Route wird 2x täglich mit A321 angeboten und in Konkurrenz zu British Airways (3x tägl.) und Olympic Air (17x wöch.) bedient. Mit dem Star-Alliance-Partner **bmi** wurde ein Codesharing vereinbart.

Aegean Airlines nahm außerdem Flüge zwischen Thessaloniki und Mailand MXP auf und fliegt hier 3x wöchentlich mit Avro RJ100. Aegean bedient Mailand MXP bereits ab Athen.

Air Atlanta Icelandic nahm eine 747-200F(SCD) wieder in Empfang (TF-ARM, msn 22363). Sie war an **Sundt Air** untervermietet worden.

Air Baltic steuert ab 18. Dezember wieder Vilnius an. Die Airline fliegt u.a. 4x wöchentlich ab München und 3x wöchentlich ab Berlin mit Boeing 737-500 in die Hauptstadt Litauens. Air Baltic hatte die Verbindungen vor einem Jahr eingestellt. Die Rückkehr der Vilnius-Flüge sind eine Reaktion auf die Tarifsenkung des dortigen Flughafens zum 1. Dezember. Insgesamt will Air Baltic fünf Routen ab Vilnius auflegen. Zum Sommer 2010 sind weitere vier Verbindungen geplant.

Air Berlin konnte zwischen Juli und September das Ergebnis auf 95,2 Mio. Euro steigern. Im 3. Quartal 2008 waren es nur 45,1 Mio. Euro. Vor Zinsen und Steuern (EBIT) wuchs der Gewinn um 33,5 % auf 118 Mio. Euro. Im 3. Quartal verringerte sich der Umsatz um 8,2 % auf 974 Mio. Euro. Das Finanzergebnis habe nun auch davon profitiert, dass aus der Tilgung einer Wandelanleihe Erträge von rund 20 Mio. Euro resultierten. Zudem hätten sich Währungseffekte positiv ausgewirkt.

Air Berlin hat in den ersten neun Monaten des Jahres unter dem Strich 95,2 Mio. Euro verdient. Im Vorjahreszeitraum waren es 45,1 Mio. Euro. Durch Kapazitätsanpassungen infolge gesunkener Nachfrage sank der Umsatz von 2,54 Mrd. Euro auf nunmehr 2,47 Mrd. Euro. Die Anzahl der beförderten Passagiere ging in den ersten drei Quartalen um 5,1 % auf 21 Millionen zurück. Die Auslastung sank um 1,3 Punkte auf 77,9 Prozent.

Air Berlin will von ILFC zwei A321-200 leasen, die zuvor bei Air Jamaica flogen (D-ABCF, msn 1966 und D-ABCG, msn 1988).

Air Contractors Ireland plant die Anmietung einer ex-ASA/Delta Connection ATR72-200 (msn 387).

Air France musterte eine 747-400ERF aus (F-GIUB, msn 33096).

Air France setzte den Airbus A380 am 20. November als erste europäische Airline ein. Mit mehr als 500 Passagieren flog die Airline von Paris CDG nach New York JFK. Die Tickets für den Erstflug waren zuvor für karitative Zwecke versteigert worden. Die kommerziellen Linienflüge mit dem neuen A380 werden am 23. November auf der Strecke Paris – New York aufgenommen.

Air France stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (F-GKXU, msn 4063), der von ACG Acquisitions geleast wurde. Eine ältere Schwestermaschine verließ die Flotte (F-GFKL, msn 101). Zwei bereits ausgemusterte A320-100 wurden abgewrackt (F-GFKQ, msn 2 und F-GFKG, msn 21).

Air France-KLM schloss das erste Geschäftshalbjahr zum 30. Oktober mit einem Verlust von 573 Mio. Euro ab. Im Jahr zuvor hatte der Konzern noch 176 Mio. Euro verdient. Der Umsatz sank um ein Fünftel auf 10,78 Mrd. Euro. Der Konzern wies darauf hin, dass die unglückliche Hedging-Verträge zur Absicherung gegen höhere Treibstoffkosten das Unternehmen 430 Mio. Euro gekostet haben. Im Halbjahr wurden die Kapazitäten im Passagierbereich um 4,6 % und im Frachtbereich um 17,3 %. Für 2010 wird Air France ein Plan zum Abbau von 1.700 Stellen auf freiwilliger Basis vorgeschlagen. Bereits jetzt hat AF-KLM neue Zwischenklassen eingeführt und prüft einen Lieferaufschub bei Airbus und Boeing.

Air Italy retournierte eine 757-200 an Aircastle (EI-IGA, msn 24748).

Alitalia wird Berlin wieder ansteuern. Vom 17. Dezember an wird es nun zunächst 2x wöchentlich eine Verbindung zwischen Turin und Berlin TXL geben. Die Flüge ab Turin starten donnerstags um 12.30 Uhr und sonntags um 16.50 Uhr und erreichen Berlin-Tegel nach zwei Stunden Flugzeit. Zurück geht es dann donnerstags um 15.15 Uhr und sonntags um 19.35 Uhr. Am 23. Januar 2010 kommt ein weiterer Flug hinzu. In Turin startet der Samstagflug um 8.00 Uhr mit Landung in Berlin um 9.55 Uhr. Der Rückflug hebt um 10.45 Uhr in Berlin ab und erreicht Turin um 12.40 Uhr. Eingesetzt werden Airbus A319 mit 126 Sitzen in einer Ein-Klassen-Bestuhlung.

AnadoluJet will von GECAS zwei ex-SkyEurope 737-700 leasen (msn 34753, 34755).

Atlas Air musterte eine 747-300F(SCD) aus (N355MC, msn 23395). Der Frachter kam von Polar Air Cargo zurück.

BA CityFlyer leaste einen neuen ERJ-170-100STD (G-LCYF, msn 17000298) von British Airways.

Belair musterte eine 767-300ER aus (HB-ISE, msn 27600) und gab sie an ILFC zurück.

Belle Air verbindet die Hauptstadt Tirana mit Neapel und Turin. Die Neapel-Route wird 2x wöchentlich mit ATR72 angeboten, während Turin 2x wöchentlich mit dem größeren A320 bedient wird. Damit steuert die albanische Belle Air 21 Ziele nonstop ab Tirana an. Davon liegen 19 in Italien. Hinzu kommen Pristina und Zürich.

Blue Wings könnte bald verkauft werden. Der Mehrheitsaktionär Alexander Lebedew, der 48 % hält, will sich - wie im Frühjahr schon angedeutet - zurückziehen. Damals hatte das Luftfahrtbundesamt Blue Wings für über einen Monat an die Kette gelegt, da Nachweise über die finanzielle Situation der Airline nicht erbracht wurden. Lebedew hatte bereits mit Aeroflot, an der er zu 30 % beteiligt ist, und S7 Airlines gesprochen. Nun will er die Anteile bei Aeroflot platzieren, die so Zugang zum EU-Binnenmarkt erlangen könnte. Als Kaufpreis nannte Lebedew 100 Mio. Euro. Eine Entscheidung soll im Dezember fallen. Jedoch kann Aeroflot nicht Hauptaktionär werden, da sie ihren Sitz außerhalb der EU hat. Nun will der russische Milliardär 5-10 % seiner Anteile an die Raissa-Gorbatschowa-Stiftung verschenken. Diese hat ihren Firmensitz in Großbritannien. Der Blue-Wings-Gründer Jörn Hellwig und der zypriotische Anwalt Christodoulos Vassiliades würden ihre Anteile von je 26 % behalten. Damit wäre Blue Wings weiterhin eine EU-Airline, selbst wenn Aeroflot bis zu 49 % der Anteile kauft. Über eine Aktionärsvereinbarung soll dann erreicht werden, dass die Raissa-Stiftung immer mit Aeroflot stimmt. So könnte die russische Airline Blue Wings trotzdem kontrollieren. Experten bezweifeln jedoch, ob bei einer solchen Übertragung auch die Verkehrsrechte mitgenommen werden könnten. Diese müssten eher neu verhandelt werden.

British Airways baute ihr Mittel- und Langstreckennetz ab London LGW aus. So begannen neue Nonstopflüge nach Male, Montego Bay und Sharm-el-Sheikh. Alle Routen werden 2-3x wöchentlich mit Boeing 777 bedient. Nach Sharm-el-Sheikh fliegen auch easyJet (6x wöch.) und Thomsonfly (9x wöch.) Außerdem eröffnete British Airways die langerwartete Nonstopverbindung London LHR – Las Vegas. Auch Virgin Atlantic fliegt hier; jedoch ab London LGW. Las Vegas wurde zudem von der kurzlebigen MaxJet zwischen November 2006 und Dezember 2007 bedient.

British Airways musterte eine 747-400 aus (G-BNLA, msn 23908).

Comlux orderte auf der Dubai Air Show einen dritten Airbus Corporate Jetliner (ACJ). Damit hat der VVIP-Anbieter insgesamt zehn Jets der ACJ-Familie in Auftrag gegeben: vier A318 Elite, drei Airbus ACJ, zwei A320 Prestige und eine A330-200 Prestige.

ContactAir leaste eine ex-Mandarin Airlines Fokker 100 (msn 11496) von Mass Jet Lease.

Cyprus Airways legte einen A320-200 still (5B-DBB, msn 256).

easyJet hat die Ergebnisse für das letzte Geschäftsjahr, dass bei easyJet am 30. September endete, bekannt gegeben. So sorgten hohe Treibstoffkosten für einen heftigen Gewinneinbruch. Bis Ende September ist der Gewinn vor Steuern und Sondereffekten vor allem wegen höherer Kerosinkosten und niedrigerer

Zinseinkommen um 64,5 % auf 43,7 Mio. Pfund (49 Mio Euro) gefallen. Der Umsatz legte dagegen um 13 % auf 2,67 Mrd. Pfund zu.

easyJet musterte eine 737-700 aus (G-EZJT, msn 32415).

Eurocypria fliegt neu zwischen Larnaca und Hamburg. Die Hansestadt wurde zum achten Ziel der Airline in Deutschland und wird jeden Donnerstag bedient. Abflugzeiten sind 7.10 Uhr in Larnaca und 12.25 Uhr in Hamburg. Eingesetzt werden Boeing 737-800 mit Platz für 189 Passagiere.

Finnair wurde von einem zweitägigen Pilotenstreik getroffen, der am 16. November begann. Vorausgegangen waren ergebnislose Tarifverhandlungen zwischen der Pilotengewerkschaft und dem halbstaatlichen Unternehmen, das verstärkt Personal aus selbstständigen Fluggesellschaften einsetzen will. Durch den Streik der 800 Piloten fielen pro Tag rund 200 Flüge aus, wovon 32.000 Passagiere betroffen waren. Finnair bezifferte den Schaden auf bis zu 5 Mio. Euro pro Tag.

Iberia rutschte noch tiefer in die roten Zahlen. In den ersten neun Monaten lief ein Verlust von knapp 182 Mio. Euro auf. Im Vorjahr hatte Iberia noch einen Gewinn von 51 Mio. Euro erzielt. Allein im 3. Quartal war ein Verlust von 16,4 Mio. Euro entstanden. Er lag damit niedriger als in den vorangegangenen Quartalen. Iberia hatte das Angebot im dritten Quartal um 4,8 % auf 16,8 Milliarden verfügbare Sitzkilometer verringert. Davon wurden 13,4 Milliarden Passagierkilometer verkauft. Iberia konnte den stärkeren Nachfrageeinbruch von 6,0 % nicht auffangen, so dass die durchschnittliche Auslastung um 1,1 Prozentpunkte auf 82,1 % zurück ging.

Lufthansa stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (D-AISX, msn 4073).

Lufthansa und **Ethiopian Airlines** bauen ihre Flüge zwischen Deutschland und Äthiopien weiter aus. Mit Beginn des Sommerflugplans wird es auf der Verbindung zwischen Frankfurt und Addis Abeba zwei neue wöchentliche Flugverbindungen geben. Lufthansa und der Codesharepartner Ethiopian Airlines stocken ab April 2010 (Ethiopian ab Juni 2010) ihr Flugangebot mit jeweils einem zusätzlichen Flug pro Woche auf. Insgesamt stehen dann pro Woche zehn Flugverbindungen zur Auswahl. Neben dieser Aufstockung wurden auch die Abflugzeiten noch besser aufeinander abgestimmt. Ab dem Sommerflugplan werden außerdem die Lufthansa-Flüge nach Addis Abeba nicht mehr nach Sanaa weitergeführt. Damit ist eine frühere Abflugzeit am Abend in Addis Abeba möglich. Die jemenitische Hauptstadt Sanaa wird ab 30. März 2010 von Lufthansa dann via Jeddah angefliegen.

Lufthansa will einige Elemente der Lowcost-Airlines übernehmen, um effizienter zu werden. So soll im Europaverkehr der Abstand zwischen den Sitzen verringert werden, um mehr Passagiere im Flieger unterbringen zu können. Gleichzeitig sollen die Rückenlehnen dünner werden, damit auch Großgewachsene es noch bequem haben. Die neuen Sitze sollen ab 2010 eingebaut werden. Auch kurzen Strecken könnten zudem die Küchen und Garderoben ausgebaut werden, um Platz zu schaffen. Auch beim Bordservice werde geprüft. Derzeit gibt es sechs Servicestufen vom Snack bis zum Abendessen.

MK Airlines nahm eine 747-200F(SCD) wieder in Betrieb (G-MKHA, msn 23071). Das Leasing läuft über JT Power Inc.

Novair übernahm einen A330-200 (CS-TRA, msn 461) als Untermieter von Orbest.

Ryanair stationiert zum 28. März ein fünftes Flugzeug am Flughafen Bristol sowie ein siebtes und achtes Flugzeug in Liverpool. Mit den zusätzlichen Boeing 737-800 will Ryanair dann neue Verbindungen von Bristol nach Faro, Danzig, Palma de Mallorca, Treviso und Valencia aufnehmen sowie die Frequenzen nach Malaga und Malta steigern. Ab Liverpool steuert Ryanair dann Lodz, Rimini und Trapani an und fliegt öfter nach Faro, Krakau, Poznan und Wroclaw. Weitere neue Routen ab Sommerflugplan 2010 führen von Edinburgh nach Tampere sowie von Glasgow nach Carcassonne. Außerdem bestätigte Ryanair, dass zum 28. März 17 Verbindungen ab Shannon entfallen werden, da der Flughafen keinen neuen Fünf-Jahres-Vertrag mit Ryanair und deren Konditionen abschließen wollte. Betroffen sind die Routen nach Alicante, Birmingham, Bristol, Brüssel, Carcassonne, Edinburgh, Faro, Girona, Glasgow, Gran Canaria, Krakau, Lanzarote, Liverpool, Lodz, Mailand-Bergamo, Murcia und Treviso. Damit verbleiben nur London-Gatwick, London-Stansted, Malaga, Nantes, Palma, Paris und Tenerifa im Flugplan ab Shannon.

Smartlynx Airlines flottete einen A320-200 wieder ein (YL-LCE, msn 311). Die Maschine war an **Travel Service** untervermietet worden.

Transavia musterte zwei 737-800 aus (PH-HZA, msn 28373 und PH-HSS, msn 32348) und retournierte sie an die Leasinggeber.

Travel Service Hungary leaste eine ex-Travel Service 737-800 (HA-LKB, msn 30294) von ACG Acquisitions. Zwei Schwestermaschinen kehrten an AerCap zurück (HA-LKD, msn 27985 und HA-LKC, msn 27991).

Vueling leaste von **Iberia** zwei weitere A320-200, die zuvor bei Clickair flogen (EC-KHN, msn 3203 und EC-KJD, msn 3237). Eine weitere soll von Julyco geleast werden (EC-GRH, msn 146).

RUSSLAND / GUS

Aeroflot leaste von AerCap einen neuen A330-300X (VQ-BCQ, msn 1058). Es ist der erste A330-300 bei Aeroflot.

Air Astana wurde auf der Dubai Show als neuer Embraer-Nutzer bekannt. Die kasachische Airline wird über die amerikanische Jetscape zwei Embraer 190 leasen. Air Astana lässt die beiden E-190 mit neun Sitzen in der First Class und 88 Sitzen in der Economy Class ausrüsten. Die Ablieferungen sind ebenfalls für das erste Quartal 2011 vorgesehen. Mit den Jets soll das Inlands- und Zentralasiennetz weiter ausgebaut werden. Weitere E-190 könnten folgen, sagte Air-Astana-Präsident Peter Foster.

AirBridgeCargo will eine ex-Air France 747-400ERF erwerben (VQ-BFX, msn 33096).

Armavia nahm wöchentliche Flüge von Jerewan nach Bahrain auf. Bahrain wurde nach Aleppo, Beirut und Dubai das vierte Ziel in Nahost.

Polet leaste eine ex-Aeroflot Cargo Il-96-400T (RA-96102, msn 74393200102) von Ilyushin Finance Company.

Rossiya übernahm eine neue Antonov 148-100B (RA-61701, msn 4003). Es ist die erste An-148 bei Rossiya.

Russlands Innenministerium hat eine Il-76MD verloren (RF-76801, msn 93495866).

SAT Airlines leaste eine ex-Sterling 737-500 (RA-73013, msn 28721) von First Greenwich Kahala leasen. Es ist die erste 737-500 bei der Airline. Weiterer Flottenzugang war eine ex-Utair Cargo An-74-200 (RA-74013, msn 36547098960).

Transaero leaste eine neue Tupolev 214 (RA-64518, msn 42305018) von Ilyushin Finance Company. Außerdem nahm Transaero eine seit Januar 2008 stillgelegte 747-200B wieder in Betrieb (VP-BQE, msn 22722). Dafür wurde die Schwester VP-BPX (msn 22872) ausgemustert.

Ural Airlines stellte die letzten Il-86 außer Dienst (RA-86078, msn 51483205049 und RA-86093, msn 51483207064).

NAHOST / GOLFREGION

Air Arabia eröffnete eine neue Route zwischen der Basis Sharjah und Samara. Die Verbindung wird 2x wöchentlich mit A320 bedient. Die marokkanische Tochter Air Arabia Maroc nahm Flüge von Casablanca nach Basel, Bologna und Treviso auf. Die Pläne für den Anflug von Rom FCO scheinen dagegen auf Eis zu liegen. Air Arabia Maroc bedient diesen Winter elf Ziele ab Casablanca. London STN, das erste Ziel, ist jedoch nicht mehr darunter.

Emirates erhöht die Anzahl der Flüge nach Bangkok, Sydney, Manila und Jakarta. Ab Dezember 2009 bietet Emirates einen vierten täglichen Flug von Dubai nach Bangkok sowie einen dritten täglichen Flug nach Sydney. Manila, das im Augenblick 12x wöchentlich ab Dubai bedient wird, steht mit zwei zusätzlichen Flügen im Flugplan, Jakarta mit einem weiteren Flug pro Woche. Die insgesamt siebzehn zusätzlichen Flüge nimmt Emirates zwischen Dezember 2009 und Januar 2010 in den Flugplan auf und bietet damit insgesamt 187 wöchentliche Flüge in die asiatisch-pazifische Region an.

Emirates flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (A6-ECV, msn 35594).

Etihad Airways stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (A6-EIL, msn 4066), der von BOC Aviation geleast wurde.

Gulf Air bedient nun drei Ziele im Irak. Als neue Destination kam Erbil hinzu, welches dienstags, mittwochs und samstags ab Bahrain mit A320 bedient wird. Im Oktober hatte Gulf Air bereits Flüge nach Bagdad und Najaf aufgenommen. Gulf Air nahm außerdem die täglichen Flüge nach Bangalore wieder auf, die aufgrund der Wirtschaftskrise ein Jahr zuvor eingestellt wurden.

Oman Air unterschrieb auf der Dubai Air Show einen Kaufvertrag über fünf Embraer 175 und zeichnete Vorkaufsrechte über fünf weitere Maschinen. Die Jets werden zwölf Passagieren in der Business- und 60 Fluggästen in der Economy Class Platz bieten. Der Auftragswert beläuft sich laut Listenpreis auf rund 177,5 Millionen US-Dollar und könnte sich bei Wahrnehmung der Optionen verdoppeln. Die Auslieferungen sollen im ersten Quartal 2011 starten. Eine der neuen Maschinen wird an die **Royal Omani Police** gehen.

Saudi Arabian stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (HZ-ASA, msn 4081). Von **Phuket Air** leaste Saudi eine 747-300(SCD) (HS-VAC, msn 23056) und von **AtlasJet** einen A321-200 (TC-ETH, msn 968).

Wataniya Airways stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (9K-EAD, msn 4049), der von ALAFCO geleast wurde.

Yemenia gab auf der Dubai Air Show eine Absichtserklärung ab, wonach die Airline zehn A320 kaufen wolle. Nach Listenpreisen hat die Bestellung einen Wert von etwa 769 Millionen US-Dollar. Die Flugzeuge sollen eine Zwei-Klassen-Konfiguration mit 12 Sitzen in der Business- und 138 Sitzen in der Economy Class erhalten und dienen dann dem Ausbau der Regionalverbindungen und kommen auch nach Afrika, Indien und Europa zum Einsatz.

AFRIKA

Air Algerié orderte auf der Dubai Air Show sieben 737-800. Damit wächst die 737NG-Flotte auf 22 Maschinen bei Air Algerié. Kurz davor hatte Air Algerié drei neue ATR72-500 (msn 901, 902, 903) bestellt.

Air Austral (Réunion) setzte die Ankündigung vom Januar um und bestellte auf der Dubai Air Show zwei Airbus A380. Die Maschinen werden nur mit einer Economy Class ausgestattet und können so bis zu 840 Passagiere transportieren. Air Austral wird die A380s für ihre stark ausgelastete Route von La Réunion nach Paris nutzen. Wie Air Austral offiziell bestätigte, sollen die Maschinen mit Triebwerken des Typs Engine Alliance GP7200 ausgestattet werden.

Air Malawi flottete eine 737-200 ein (7Q-YKX).

Air Mali ersetzte ihren A319-Nonstopdienst Bamako – Paris ORY nun mit einer neuen Onestop-Route via Madrid und Marseille. Air Mali setzt hierbei MD-87 ein. Die Route über Madrid wird dienstags und freitags, die über Marseille donnerstags und sonntags angeboten.

Air Namibia baut die Verbindung Windhoek – Frankfurt zum kommenden Sommer aus und bietet dann auch einen Flug am Mittwoch an. Damit erhöht Air Namibia ihre Kapazitäten von bisher sechs auf sieben Abflüge pro Woche. Fluggäste können vom 1. Juni bis 10. November 2010 täglich den Nachtflug ab Frankfurt am Main in die namibische Hauptstadt nutzen. Auf der Strecke Frankfurt – Windhoek kommt ein Airbus A340 zum Einsatz, in dem 30 Business Class-Reisende und 246 Economy Class-Passagiere Platz finden.

Air Namibia steuert ab 25. November die ghanaische Hauptstadt Accra ab Johannesburg an. Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonntag startet eine zusätzlich geleaste Boeing 737-800 nach Accra. Die neue Maschine bietet 24 Passagieren in der Business Class und 120 Passagieren in der Economy Class Platz.

Arik Air flottete eine neue Boeing 737-800 ein (5N-MJP, msn 38970).

Avient Aviation will eine ex-VarigLog MD-11F (msn 48408) von SkyHolding leasen. Es wäre die erste MD-11 bei dem Unternehmen.

CAA (Compagnie Africaine d'Aviation) verlor eine MD82 (9Q-CAB). Die Maschine prallte bei der Landung in Goma gegen Lavablöcke, die seit einem Vulkanausbruch im Jahr 2002 am Ende der 3.000 Meter langen Landebahn liegen und diese nun auf 1.500 Meter verkürzen.

Ethiopian Airlines orderte auf der Dubai Air Show 12 Airbus A350-900 XWB und bestätigte damit eine Absichtserklärung vom Juli. Die Maschinen sollen ab 2017 zur Flotte stoßen und auf Routen nach Europa, Asien und in die USA zum Einsatz gelangen.

JetLink Express beschädigte einen CRJ100 (5Y-JLD) in Kigali (Ruanda). Der Jet, der im Auftrag der **RwandAir Express** unterwegs war, kam nach Erreichen der Parkposition nicht zum Stillstand und prallte in das Flughafengebäude. Die Piloten hatten zuvor von Problemen mit den Schubreglern berichtet.

Kabo Air nahm eine 747-200B wieder in Empfang (5N-MAD, msn 23547). Sie war an **Biman Bangladesh** vermietet worden.

Senegal Airlines unterzeichnete auf der Dubai Air Show eine Absichtserklärung über vier Flugzeuge der A320-Familie sowie zwei Airbus A330. Senegal Airlines soll Anfang 2010 den Flugbetrieb aufnehmen und die gescheiterte Air Senegal International als Nationalairline ablösen. Die Neugründung ist zu 64 Prozent in Privatbesitz, während die Regierung nur einen Minoritätsanteil von 16 Prozent hält. Ab dem Drehkreuz Dakar will die Airline Ziele in Afrika und Europa ansteuern. Das Startkapital soll 34 Millionen US-Dollar betragen. Emirates Group wird der Neugründung beratend zur Seite stehen. Dazu wurde ein langfristiger Vertrag geschlossen.

Tassili Airlines (Algerien) bestellte auf der Dubai Air Show vier 737-800. Tassili Airlines ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der staatseigenen Sonatrach Petroleum Corporation und wird die 737-800 nutzen, um Mitarbeiter und Fracht zwischen großen Städten in Algerien und den Arbeitsstätten von Sonatrach zu befördern. Tassili plant, ihre 737 in naher Zukunft in den kommerziellen Passagierdienst auf inländischen und regionalen Strecken zu stellen.

Tunesiens Regierung übernahm einen ehemaligen Kingfisher-Liefererlot für einen neuen Airbus A340-500 (msn 902).

SÜDASIEN / FERNOST

AirAsia stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (9M-AHV, msn 4079).

Air China flottete eine neue Boeing 737-800 ein (B-5443, msn 36746).

Air India stellte einen neuen Airbus A321-200 (VT-PPT, msn 4078) und A319-100 (VT-SCU, msn 4052) in Dienst.

Asiana leaste einen neuen A330-300X (HL7793, msn 1055) von CIT Aerospace.

China Eastern wird eine neue 737-800 (B-5477, msn 29661) von ACG Acquisitions leasen. Die Maschine war für Delta vorgesehen.

China Southern übernahm einen neuen A319-100 (B-6409, msn 4071).

Garuda Indonesian leaste von AerCap einen neuen A330-200 (PK-GPI, msn 1052) und übernahm zwei 747-400 als Untermieter von Corsair (F-GTUI, msn 26875 und F-HSUN, msn 26880).

Indiens Luftwaffe will drei ex-Air India 747-400 übernehmen.

JAL flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (JA743J, msn 36130).

Jet Airways flottete eine neue Boeing 737-800 ein (VT-JBK, msn 36553), die von ACG Acquisitions geleast wurde.

Korean Air flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (HL7784, msn 37136), die von Guggenheim Aviation Partners geleast wurde.

Korean Air hat im 3. Quartal einen operativen Gewinn von 100,1 Mrd. Won (57,8 Mio. Euro) erzielen können. Im Vorjahresquartal musste Korean Air dagegen einen Verlust von 25,1 Mrd. Won (14,5 Mio. Euro) ausweisen. Ermöglicht wurde das Ergebnis vor allem wegen niedrigerer Kerosinkosten, Wechselkurseffekten und einem besseren Ergebnis im internationalen Passagiergeschäft. Der Umsatz im 3. Quartal belief sich auf 264 Mrd. Won (152,5 Mio Euro). Im Vorjahr betrug der Verlust 684,1 Mrd. Won (395,2 Mio Euro).

Das internationale Passagiergeschäft lieferte mit einem Anteil von 55,7 % den größten Beitrag zum Betriebsertrag. Da der Yen im Vergleich zum Won stärker war, stieg der Verkauf im Passagierbereich in Japan um 36,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Passagierkapazitäten auf den internationalen Routen stieg im Quartal um 3,7 % auf 19,43 Mrd. verfügbare Sitzkilometer; die Nachfrage zog um 4,4 % auf 14,53 Mrd. verkaufte Passagierkilometer an. Luftfracht war dagegen weniger nachgefragt. Korean Air verminderte die angebotenen Frachtkapazitäten im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 % auf 2,78 Mrd. Frachttonnenkilometer.

Myanmar International übernahm einen ex-Adria Airways A320-200 (XY-AGG, msn 114). Es ist der erste A320 bei der Airline.

Nepal Airlines erklärte auf der Dubai Air Show, dass man bis zu sechs Airbusflugzeuge bestellen will und unterschrieb eine dahingehende

Absichtserklärung. Diese Erklärung beinhaltet die geplante Festbestellung von einem A320 und einem A330-200 sowie Optionen für zwei A320, einen A330 und eine weitere noch nicht genauer definierte Maschine. Der für den Festauftrag vorgesehene A320 könnte im September 2010 und der A330 in der ersten Jahreshälfte 2011 ausgeliefert werden.

Philippine Airlines hat über die Leasingfirma GE Capital Aviation Services (GECAS) ihre erste Boeing 777-300ER (N7777) übernommen. Sie wird, zusammen mit einer zweiten geleasten Boeing 777 auf internationalen Langstrecken zum Einsatz gelangen. Zusätzlich hatte PAL im Jahr 2007 noch vier weitere Boeing 777-300ER direkt beim US-Flugbauer bestellt.

Safi Airways übernahm am 20. November einen Airbus A340-300 (YA-TTB, msn 15) in ihre Flotte. Der Vierstrahler trägt noch den Anstrich des Vornutzers Air Comet und wurde seit dem 5. November in Frankfurt für Safi vorbereitet. Der A340 soll ab Anfang Dezember zwischen Kabul und Frankfurt zum Einsatz kommen. Zuvor fliegt er eine Woche lang zwischen Kabul und Dubai.

Durch die Einführung des neuen Typs erhöht sich die Sitzplatzkapazität der einzigen Nonstopverbindung zwischen Deutschland und Afghanistan um mehr als 30 %, die Cargokapazität erhöht sich auf 20 Tonnen pro Flug. Der Airbus bietet bei Safi Airways Platz für 285 Fluggäste, davon 30 in der Business Class, 227 in der Economy Class und 28 in der erstmals angebotenen Premium Economy Class. Diese Serviceklasse bietet mit 97 Zentimetern Sitzabstand ganze 18 Zentimeter mehr Beinfreiheit als die traditionelle Economy Class. In der Business Class stehen 140 cm Sitzabstand zur Verfügung. Zudem können Fluggäste 40 Kilogramm Freigepäck aufgeben.

Von Ende Dezember bis Februar 2010 wird das Flugzeug in Deutschland einem routinemäßigen C-Check unterzogen. In diesem Zeitraum wird die Route Frankfurt-Kabul vorübergehend wieder mit dem bisherigen Fluggerät, einer Boeing 767, bedient. Die bislang genutzte Boeing 767-200ER dient dann dem Ausbau des Langstreckennetzes. CCO Claus Fischer sagte im Juli, dass Jeddah und Moskau ganz weit oben auf der Wunschliste stehen.

Sichuan Airlines stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (B-6621, msn 4068), der von Aerdragon Aviation Partners geleast wurde.

Tianjin Airlines leaste einen neuen ERJ-190-100LR (B-3159, msn 19000323), der von Hainan Airlines geleast wurde.

Vietnam Airlines stellte eine neue ATR72-500 in Dienst (VN-B220, msn 890).

Wings Air, Regionaltochter der Lion Air bestellte auf der Dubai Air Show 15 ATR72-500 und zeichnete Optionen über 15 ATR72-600. Damit wandelte die Fluggesellschaft einen Vorvertrag vom November 2008 in Festbestellungen um und erhöhte zugleich die Anzahl der geordneten Maschinen. Der Auftragswert inklusive Optionen liegt bei rund 600 Millionen US-Dollar. Wings Air wird damit zum Erstkunden der 72-sitzigen ATR72-500 in Indonesien und gleichzeitig auch der größte ATR-Betreiber des Landes. Die Maschinen sollen zwischen 2009 und 2011 zur Auslieferung gelangen, hieß es bei ATR.

Die indonesische Airline will mit den Neuerwerbungen ihre Position im Inlandsmarkt stärken und gleichzeitig neue Zubringerrouten entwickeln und so auch abgelegene

Gegenden erreichen. Gleichzeitig soll sie einige MD-80 und Boeing 737-300/-400 ersetzen und die Flugfrequenzen auf bestehenden Routen erhöhen, auf denen derzeit Boeing 737-900ER eingesetzt werden

NORDAMERIKA

American Airlines flottete zwei neue Boeing 737-800 ein (N811NN, msn 31079 und N812NN, msn 33520).

Continental Airlines fliegt ab 28. März täglich zwischen Newark und München. Flug CO106, verlässt New York/Newark täglich um 17:25 Uhr und landet um 07:50 Uhr des folgenden Tages in München. Der Rückflug CO107 wird täglich um 09:20 Uhr von München starten und New York/Newark um 12:35 Uhr Ortszeit desselben Tages erreichen. Der Flug der Continental ergänzt den täglichen Lufthansa-Flug von München nach New York/Newark, der jeweils etwa sechs Stunden später von München aus startet sowie etwa drei Stunden später von New York/Newark aus. Continental Airlines' Flüge auf dieser Strecke werden mit Boeing 767-200ER durchgeführt, die Platz für 25 Passagiere in der BusinessFirst sowie für 149 Passagiere in der Economy Class bieten.

Delta Air Lines und sowie weitere Skyteam-Mitglieder wollen die finanziell angeschlagene **JAL** mit einer kräftigen Finanzspritze stärken und so aus dem Oneworld-Bündnis herauslösen. Das Paket beinhaltet eine Kapitalanlage über 500 Millionen Dollar von Skyteam sowie weitere 500 Millionen Dollar von Delta in Form von Umsatzgarantien und forderungsbesicherten Wertpapieren. Damit könnte SkyTeam die Präsenz in Asien wesentlich ausbauen.

Horizon Airlines flottete zwei neue DHC-8Q-402 ein (N437QX, msn 4240 und N439QX, msn 4246). Fünf DHC-8Q-200 wurden ausgemustert (N346PH, msn 477), (N348PH, msn 484), (N349PH, msn 486), (N350PH, msn 488), (N352PH, msn 494).

JetBlue nahm Flüge von New York JFK nach Saint Lucia und Kingston auf. Saint Lucia wird montags, donnerstags und sonntags bedient, während es nach Kingston tägliche Flüge gibt.

SkyWest Airlines übernahm zwei neue CRJ702ER (N788SK, msn 10290 und N789SK, msn 10291).

Tradewinds Airlines will eine zweite ex-Alitalia MD-11F (N985AR, msn 48430) von AWAS leasen.

United Airlines legte die zehn letzten 737-300 still: (N328UA, msn 24148), (N329UA, msn 24149), (N330UA, msn 24191), (N331UA, msn 24192), (N334UA, msn 24229), (N335UA, msn 24230), (N347UA, msn 24251), (N367UA, msn 24536), (N375UA, msn 24640), (N383UA, msn 24658).

US Air Force übernahm eine neue Boeing C-17A (08-8190, msn 190) und legte eine T-43A (737-200) still (73-1152, msn 20699).

US Airways stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (N539UW, msn 4082).

US Coast Guard hat eine Lockheed HC-130H-7 verloren (1705, msn 4993).

US Navy stellte eine neue Boeing P-8A, Marineversion der 737-800, in Dienst (167954, msn 34397).

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

Aerolineas Argentinas leaste eine ex-SkyEurope 737-700 (LV-CBF, msn 32696) von GECAS.

Boliviana de Aviación will eine ex-Air Berlin 737-300 von AerCap leasen (CP-2552, msn 25041).

GOL flottete eine neue Boeing 737-800 ein (PR-GGP, msn 35829).

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air New Zealand ist Erstkunde für die neu von Airbus vorgestellten „Sharklets“. Die Airline hatte angekündigt, 14 A320 als Ablösung älterer Boeing 737 kaufen zu wollen. Der Flugzeugbauer will mit diesen neu entwickelten Flügelende, die den Winglets von Boeing ähneln, die Effizienz und die Nutzlast-Reichweiten-Leistung der A320-Familie steigern. Als erstes erhalten die A320 die neuen Sharklets. Die anderen Modelle der A320-Familie werden ab 2013 ebenfalls mit Sharklets ausgerüstet.

Air New Zealand legte eine 747-400 still (ZK-NBT, msn 24855).

Virgin Blue flottete eine neue Boeing 737-800 ein (VH-VUR, msn 36606), die von BOC Aviation geleast wurde.